

# Schüler entwickeln virtuellen Wegweiser

Mit dem „Geo-Info-Manager“ leiten die Gymnasiasten Besucher zu interessanten Punkten in und um Herzberg.

Von Paul Beier

**Herzberg.** Einen virtuellen Wegweiser für Touristen zu interessanten Punkten in Herzberg und Umgebung haben Schüler des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums im Rahmen eines Projekts entwickelt. Dafür nutzten sie den „Geo-Info-Manager“, eine Anwendung, die auf PC, Tablet und Smartphones genutzt werden kann und eine standortsbezogene Benachrichtigungsfunktion beinhaltet.

Das Projekt „Geo-Info-Manager“, mit dem sich die Schule am Wettbewerb „Umweltschule in Europa – Internationale-Agenda-21 Schule“ im Zeitraum 2016 bis 2019 beteiligt hat, wurde erstmalig beim Tag der offenen Tür vorgestellt. Es soll jetzt nicht nur Einheimische, sondern besonders auch Touristen über Kultur und Natur in und um Herzberg informieren.

## Projektpartner des Karstwanderwegs

Das Gymnasium ist als Projektpartner des Karstwanderwegs für den Abschnitt der „Bildungsperele am südlichen Harzrand“ im Bereich von Düna bis Scharzfeld zuständig. Die Schule möchte diesen Bereich in Zusammenarbeit mit europäischen Partnern der Schule für natur- und kulturgeografisch interessierte Touristen erschließen. Ziel dabei war es, Natur- und Kulturschätze der eige-



Die am Projekt beteiligten Schülern mit ihren Lehrern.

Foto: Schule

nen Heimat und der der Austauschpartner – hier zunächst aus der Patenstadt Góra – gemeinsam zu entdecken, zu erschließen und für Touristen erfahrbar zu machen.

In einem weiteren Schritt wurden die Ergebnisse in das browsergestützte Programm „Geo-Info-Manager“ übertragen. Danach

war vorgesehen, zunächst den Austauschpartnern aus Góra diese Bereiche vorzustellen und mit ihnen eine polnische Version zu erarbeiten. Später sollen Sehenswürdigkeiten auch in Zusammenarbeit mit den Partnerschulen in Frankreich, Italien und Ungarn sowie eine Version in Esperanto erfolgen.

Bisherige Stationen, die genutzt werden können, sind Schloss, Juessee, Rhumequelle, Burgruine Scharzfeld, Streuobstwiese „Am Weinberg“ und mehrere Stationen in Herzberg. Folgen werden noch das Hainholz, die Einhornhöhle und die Steinkirche in Scharzfeld. Aktiviert man außerdem die Standortkennung

über GPS, wird man wie ein Navi auf dem gewählten Wanderweg geführt. Nähert man sich einem POI („Point Of Interest“, interessanter Punkt) meldet sich das Handy mit den gespeicherten Informationen in der gewählten Sprache. Mit der Ausführung des Projektes haben die Schüler nicht nur Kenntnisse über die Region, sondern auch profundes Wissen in dem Bereich neuer Techniken bewiesen.

Statt etwa selbst eine App mühsam und kostenintensiv zu entwickeln, wurde der „Geo-Info-Manager“ erworben. Dies war nur mit der großzügigen Unterstützung des Fördervereins des EMAG sowie namhafte Sponsorenunterstützung durch Dr. Frössel-Stiftung (400 Euro), Sparkasse Osterode (500 Euro), VDS Herzberg (250 Euro) und Kinowelt Herzberg (250 Euro) möglich.

Beteiligt an der Arbeit waren die Schüler des Erdkundeleistungskurses Thorben Bick, Mika Purwins, Timo Beußhausen und Ole John sowie als Sprecher Vincent Hermann, Estella Schewalje, Sofia Helbing und Weronika Jonczak. Als Unterstützung arbeiteten Joshua Hampel, Jonathan Bruhn und Lauren Gnass mit. Die Koordination erfolgte durch die Lehrer Christoph Böning-Spohr, Jürgen Barke und Bettina Giza.

**Das Programm** findet man unter <https://ema-gym.gim.guide>.